LÜBBENAUER RUNDSCHAU

Einblick ins Mega-Projekt Rittergut

Offene Türen Wenn zum Denkmaltag eingeladen wird, gibt es in Kemmen eine Einmaligkeit zu erleben. Das Rittergut bittet auf die gläserne Baustelle. *Von Uwe Hegewald*

Alte Gemäuer mit langer und bisweilen großer Geschichte zu bewahren und zu pflegen, ringt größten Respekt ab. Sie im maroden Zustand zu erwerben, um sie später in den vollendeten Denkmalstatus zu hieven, umso mehr. Die Familien Zoch und Batusic hatten diesen Mut – und sind dabei, dem Rittergut im Calauer Ortsteil Kemmen im Landkreis Oberspreewald-Lausitz neues Leben einzuhauchen.

Stolz hallt in den Worten von Kerstin Zoch und Tochter Stefanie Batusic mit. „Hier ist eine Menge passiert. Wir staunen manchmal selbst, wie wir binnen weniger Monate und dank eifriger Bauleute so weit vorangekommen sind", räumen die „Bauherrinnen" bei einer Führung durch das Objekt ein. Immerhin ist erst zu Jahresanfang mit den Entkernungsarbeiten begonnen worden.

Die Vorderseite des Kemmener Herrenhauses kann sich schon mal sehen lassen. Insbesondere das mit klassischen Biberschwänzen eingedeckte Dach beeindruckt, wie auch die Dachgauben, die wie Augen auf den Innenhof blicken. *Fotos: Uwe Hegewald*

Klassische Biberschwänze

Das Dach des Herrenhauses zieren klassische Biberschwänze, ausgestaltet mit Dachgauben, die wie Augen auf den Hof blicken. Erwartungsvoll. Wird sich der Hof doch am kommenden Sonntag von 11 bis 15 Uhr für Besucher öffnen. „Es ist das erste Mal, dass wir zum Tag des offenen Denkmals öffnen", sagt Stefanie Batusic. „Und für viele Besucher auch das erste Mal, die Räumlichkeiten von innen zu betrachten", ergänzt Kerstin Zoch. An der Seite der baubegleitenden Architektin wird es Führungen geben und Erklärungen zu Besonderheiten und besonderen Herausforderungen.

Aufgrund der anstehenden Bauarbeiten können zwar nicht alle Räume besichtigt, aber zumindest die große Neugier gestillt werden. „Einzelne Zimmer werden nach unserem Einzug definitiv nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich sein", lenkt Stefanie Batusic die Aufmerksamkeit auf eine einmalige Gelegenheit.

Zwar wollen die (noch) in Ogrosen lebenden Familien, die das Rittergut als Veranstaltungsort mit Ferienwohnungen etablieren wollen, auch zukünftig zu den Tagen des offenen Denkmals öffnen, dennoch stehe die Premiere unter besonderen Zeichen. Nachkommen der vorherigen Herrschaftsfamilie Kehrhan haben ihr Kommen angekündigt, zudem wird es ein Rundum-Programm mit Dorffest-Charakter geben. Markt- und Verkaufsstände, Hüpfburg, Kinderprogramm sowie musikalische Umrahmung mit „DJ Zochi" alias Christoph Zoch sind angekündigt.

Die Rückseite des Herrenhauses vom Rittergut Kemmen ist nur wenigen Personen bekannt. Stefanie Batusic zeigt einen der blauen Fensterläden, die zeitnah angebracht werden. Zum Tag des offenen Denkmals soll die Baurüstung bereits demontiert sein.

Je nach Witterung stünden für die Ausrichtung der Außenbereich wie auch die schützende Scheune zur Verfügung. Kulinarisch schwingt William Batusic das Zepter. Aus der hauseigenen Gulaschkanone werden Erbsensuppe und Würstchengulasch serviert, Kaffee und Kuchen angeboten, und wie es sich für einen gebürtigen US-Amerikaner auch gehört, ein Nationalgericht: amerikanische Burger. Wildbratwürste vom Grill runden den Speiseplan ab.

Auch an den Torbögen am Herrenhaus schreiten die Restaurierungsarbeiten voran.

Übrigens: Um für Letztere eine zuverlässige Bereitstellung von Grillgut zu garantieren, hat sich Familienoberhaupt Thomas Zoch als ambitionierter Hobbyjäger eigens selbst in den Wald begeben.

Wo noch Denkmäler öffnen

Rund um Kemmen werden zum Tag des offenen Denkmals noch weitere besondere Bauten öffnen. In Calau zum Beispiel werden Kirchturmführungen angeboten. Jeweils um 14 und 15 Uhr führt Dietmar Kschischow Interessierte zur Aussichtsplattform in 37 Metern hinauf; dort, wo sich in Calau Himmel und Erde vereinen.

In Groß Jehser werden um 10, 12 und 15 Uhr Führungen durch das Herrenhaus angeboten. Um 13.15 Uhr dürfen sich Besucher auf eine Führung durch die Dorfkirche mit anschließendem kleinen Orgelkonzert freuen. An der Orgel: Christian Steyer, der um 16 Uhr gemeinsam mit Autor und ehemaligem Defa-Regisseur Siegfried Kühn zu einer Lesung ins Herrenhaus bittet. „Blick in die Unentrinnbarkeit" lautet der Titel, aus dessen Vorabdruck gelesen wird. Kaffee, Kuchen, Getränke sind gegen einen Unkostenbeitrag beziehungsweise eine Spende erhältlich.

Die Gutskapelle Reuden unterhält Gäste von 11 bis 18 Uhr mit einer Ausstellung des Fotografen Thomas Kläber, mit einer Vortragsreihe über das architektonisch hochinteressante barocke Gebäude und einem Konzert (16 Uhr) mit dem Duo Batucalina. Dahinter verbergen sich mit Priscila Baggio Simeoni (Violine) und Cris Gavazzoni (Percussion) zwei virtuose Musikerinnen aus Brasilien.

Weitere Anziehungspunkte

Zum Tag des offenen Denkmals öffnen sich ab 10 Uhr ebenso die Türen zum Altdöberner Barockschloss. Als Besuchermagnet dürften sich die acht historischen Putten erweisen, die gemeinsam mit den zurückgekehrten Sandsteinfiguren Amor und Flora im Lichthof zu bewundern sind. Schlossführungen gibt es um 10, 12, und 14 Uhr, Parkführungen um 10 und 14 Uhr.

Gegenwärtig sind in den Räumlichkeiten des Schlosses auch Kunstwerke der 27. Rohkunstbau ausgestellt, die ebenfalls besichtigt werden können. Für diesen Zugang werden jedoch – mit Ausnahme von Einwohnern der Gemeinde Altdöbern – Eintrittspreise erhoben. Zudem müssen die Tickets aufgrund der Kapazitäten zuvor von allen Interessierten unter www.rohkunstbau.net reserviert werden.

Besucht werden können auch das Schloss und die Schlossremise in Vetschau. Besucher werden an diesem Tag auf Entdeckungsreise in die Geschichte des Vetschauer Stadtschlosses geschickt. Wer Interesse an einer Altstadtführung hat, ist an diesem Tag ebenso herzlich willkommen. Um 11 Uhr fällt an der Schlossremise in der Schlossstraße 10 der Startschuss.

Anmeldungen unter Telefon: 035433 596292.

uhd